



Teilleiste zur Komet-Super-Nabe 161

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Bezeichnung
1	0316 061 004	Achsmutter
2	1603 017 000	Sicherungsmutter
3	0317 013 000	Sicherungsscheibe
4	1612 017 100	Bremshebel
5	nach Größe	Bandage Zsb. (Größe vorschreiben)
6/7	1674 110 000	Hebelkonus mit Kugelhalter und Staubdeckel (Teile einzeln nicht lieferbar)
8	1673 100 000	Bremsmantel
9	1609 005 000	Antriebskonus
10	nach Lochzahl	Nabenhülse (28 oder 36 Loch)
11	1671 106 000	Achse mit Festkonus 145 lang
11	1671 107 000	Achse mit Festkonus 155 lang
11	1671 108 000	Achse mit Festkonus 165 lang
—	1608 100 000	Festkonus für Achse
12	1676 104 000	Kugelhalter S 2050 (auf Antreiber)
13	172 100 000	Antreiber Zsb.
—	1676 103 000	Kugelhalter S 1025 (im Antreiber)
—	1604 013 002	Staubdeckel (im Antreiber)
14	1621 101 000	Staubdeckel (auf Antreiber)
15	nach Zahnzahl	Zahnkranz 1/2 x 1/8" aufsteckbar, 14—22 Zähne
16	0512 011 000	Sprengring für Zahnkranz
—	1617 003 000	Tube KOMET-FETT (für Bremsmantel)

68061000



KOMET-SUPER-NABE 161  
Behandlungsvorschrift

KOMET

153.2/5

### Demontage und Montage

Das Auseinandernehmen erfolgt von der Bremshebelseite aus. Man spannt die Achse mit der Vierkantseite zwischen Kupferbacken in den Schraubstock oder hält den Bremshebel fest und schraubt die Sicherungsmutter auf der Bremshebelseite der Nabe von der Achse. Dann hebt man die Sicherungsscheibe ab und schraubt entweder den Hebelkonus nach links oder die Achse nach rechts heraus. Der Bremsmantel mit dem Antriebskonus kann auf der Hebelseite durch Linksdrehen des Antriebers herausgeschraubt werden. Der Antriebskonus läßt sich dann ohne weiteres aus dem Bremsmantel herausziehen.

Der Zusammenbau der Nabe geschieht – unter Beachtung nachfolgender Behandlungs-Vorschrift – wie folgt:

Zuerst schiebt man den Antriebskonus in den Bremsmantel, setzt dann diese beiden Teile auf den Hebelkonus, und zwar so, daß die Haltenasen des Bremsmantels in die entsprechenden Schlitze des Hebelkonus greifen. Die Nabenhülse wird nun von oben über diese montierten Teile geschoben, und zwar so, daß der längere Ansatz mit der Andrehung für den Staubdeckel gegen den Hebelkonus zu liegen kommt. Von der anderen Seite wird dann der zusammengebaute Antreiber eingeführt und durch Rechtsdrehen mit dem Antriebskonus verschraubt. (Beim Zusammenbau ist unbedingt auf richtige Lage der Kugelhalter zu achten, und zwar muß immer die offene Seite gegen das Nabeninnere zu zeigen.) Die Achse mit dem Festkonus wird dann von der Zahnkranzseite her eingeführt und durch Rechtsdrehen die Nabe zusammengeschraubt. Die Nabe wird so eingestellt, daß das Hinterrad etwas seitlich Luft hat. Die Sicherungsscheibe wird dann auf der Hebelkonusseite auf die Achse gesteckt und die Sicherungsmutter fest dagegen gezogen. Die Nabe soll dann leicht spielen.

### Nachstellen der Nabe

Zeigt das Hinterrad nach längerer Laufzeit ein übermäßiges seitliches Spiel, muß die Nabe unbedingt nachgestellt werden. Man baut dazu am besten das Hinterrad aus und spannt das Achsende auf der Zahnkranzseite zwischen Schutzbacken in den Schraubstock. Die Sicherungsmutter auf der Bremshebelseite wird gelöst und durch Drehen am Bremshebel die Nabe nachgestellt.

FICHTEL & SACHS AG · 8720 SCHWEINFURT

